Zahl: 004-1/2018/23

Kematen, 26. Juni 2018

NIEDERSCHRIFT

über die am 05.06.2018 um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde Kematen stattgefundene
23. Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:48 Uhr

Anwesend: Bgm. Rudolf Häusler
Vbgm. Klaus Gritsch
GV HR Mag. Kurt Alois Manfred Jordan
GV Ing. Franz Sailer MBA
GR Ing. Gerhard Grabher
GR Ruth Köck
GR Ing. Philipp Prohaszka (Ersatz GR Krug)
GR Univ.-Prof. Dr. Christian Markl (Ersatz GR Raitmair)
GR Andreas Partl
GR Erich Peer (Ersatz GV Mag. Fraidl)
GR Regina Plunser
GR Daniela Ruetz (GR Zangerl)
GR Walter Sattler
GR Mag. (FH) Klaus Schermer
GR Brigitte Triendl (Ersatz GR Zelger)

Entschuldigt: GV Mag. Gabriele Fraidl
GR Bettina Krug
GR Bernd Raitmair
GR Michaela Zangerl
GR Dietmar Zelger

Schriftführer: AL Matthias Bachmann

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten

3. Bericht des Bürgermeisters

4. Vortrag und Behandlung des Prüfberichtes der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

5. Bestätigung der Beschlüsse des Gemeindevorstandes

6. Beratung und Beschlussfassung über die Zuweisung von Lagerräumlichkeiten für die Berggruppe Kematen

7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Liste „Gemeinsam Unabhängig für Kematen" und „Kemater Grüne": Die Gemeinde Kematen soll für private Kemater BetreiberInnen von Solaranlagen einen Qualitätscheck anbieten. Und zwar in Kooperation mit Energie Tirol. Dieser Qualitätscheck wird vom Land Tirol stark gefördert, so dass für private BetreiberInnen nur mehr Euro 50 anfallen. Wie andere Gemeinden, soll auch Kematen diesen Unkostenbeitrag übernehmen, um die Kemater BürgerInnen dabei zu unterstützen, die Sonnenkraft bestens zu nutzen.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Liste „Gemeinsam Unabhängig für Kematen" und „Kemater Grüne": Kematen soll ein Vorzeigedorf für Elektromobilität werden, das für die Bevölkerung und öffentliche Hand ein maßgeschneidertes Konzept zum weitreichenden Umstieg auf Elektromobilität erarbeiten soll.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

VERHANDLUNGSPROTOKOLL

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

GR Brigitte Triendl wird vom Bürgermeister angelobt.

2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten

- **Bau- und Raumordnungsausschuss**
  Obmann Ing. Franz Sailer berichtet, dass in der letzten Sitzung die Bebauungsregeln besprochen wurden, nach Überarbeitung durch das Raumplanungsbüro werden diese dem Bürgermeister und in weiterer Folge dem Gemeinderat vorgelegt.

- **Sozialausschuss**
  Obfrau GR Plunser bringt den Anwesenden zur Kenntnis, dass nunmehr die letzte freie Wohnung im anKematen vergeben wurde.

- **Wohnungsausschuss**
  Obfrau GR Köck berichtet, dass der Wohnungsausschuss das Ansuchen von Frau Schober auf Wohnungsübernahme von Ihrer Mutter einstimmig abgelehnt hatte. Der Gemeinderat bestätigt den Beschluss des Wohnungsausschusses einstimmig und es wird festgehalten, dass einstimmige Beschlüsse des Wohnungsausschusses grundsätzlich bestätigt und nicht im Gemeinderat behandelt werden.

- **Verkehrsausschuss**
  Obmann Vbgm. Gritsch berichtet, dass die neuen Buswartestationen an der Innsbrucker Straße morgen aufgestellt werden.
  Zur Rad-WM, die am 23.09.2018 durch Kematen führt, informiert der Vizebürgermeister, dass es bereits am 22.09.2018 zu Verkehrsbehinderungen kommen wird und neben einem Rahmenprogramm auch ein autofreier Tag am 23.09.2018 geplant ist.
  Zur Anfrage in der vergangenen Gemeinderatssitzung bezüglich eines zusätzlichen Schutzweges an der Innsbrucker Straße berichtet der Bürgermeister, dass bei einem Lokalaugenschein festgestellt wurde, dass u.a. die notwendige Aufstandsfläche nur mit erheblichen Aufwand und Abtretung von Privatgrund zu realisieren sei, vor allem aber die notwendige Frequenz an Fußgängern nicht erreicht wird.

3. Bericht des Bürgermeisters

- **Gemeindeversammlung am 12.06.2018**
  Der Bürgermeister lädt den Gemeinderat zur öffentlichen Gemeindeversammlung am Dienstag, 12.06.2018 um 20:00 Uhr im Haus der Gemeinde ein. Sollten Gemeinderäte verhindert sein, soll ein Ersatzmitglied teilnehmen.

- **Bionorica**
  Der Bürgermeister berichtet, dass die Fa. Bionorica die Anfrage gestellt hat, ob in Kematen die Erzeugung von pharmazeutischen Pflanzen (Primel) von Interesse ist. Voraussetzung dafür ist eine hohe Qualität von Boden und Wasser. Dieses Projekt für die Landwirtschaft wird geprüft.

- **Auseinandersetzungsverfahren Gemeindegutsagrargemeinschaften**
  Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass ein Verhandlungsteam betreffend der Auseinandersetzungsverfahren der Gemeindegutsagrargemeinschaften Afling, Archberg-Winkerbergwald und Burgseitenwald gebildet wird. Diesem Team werden der Bürgermeister, der Vizebürgermeister, GV Ing. Sailer, GR Zangerl, GR Plunser, GR

Raitmair, Franz Hörtnagl, Dipl.-Ing. Mary Hacket und die 3 Obmänner der Gemeindegutsagrargemeinschaften angehören. Ergänzt wird das Verhandlungsteam mit RA Dr. Ruetz und Steuerberater Schönherr.

- **Beschäftigung nach dem Behinderteneinstellungsgesetz**
  Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Gemeinde Kematen die Beschäftigungspflicht nach dem Behinderteneinstellungsgesetz zur Gänze erfüllt.

- **Christian Helmut Marx - Kindergarten**
  Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass Herr Christian Helmut Marx seine Beschäftigung im Kindergarten Kematen nicht verlängern wird, da er mit Ablauf des Kindergartenjahres nach Vorarlberg übersiedelt.

- **Lob betreffend Veranstaltungsräume**
  Der Bürgermeister verliest das Schreiben einer Event-Managerin aus Oberösterreich, die der Gemeinde Kematen ein Lob für die verschiedenen Veranstaltungsräume ausspricht.

- **Hofaussiedelung Lang**
  Der Bürgermeister informiert auf Anfrage von GR Sattler den Gemeinderat, dass der Bauausschuss die Hofaussiedelung behandelt. Hier haben 4 Architekten eine städtebauliche Stellungnahme für die Objekte in diesem Bereich erarbeitet. Nun häng es vom Projektwerber ab, wie es weitergeht. GV Ing. Sailer führt weiter aus, dass mehrere Varianten ausgearbeitet wurden. Der Projektwerber wird dies nun prüfen. Auf Anfrage von GV HR Mag. Jordan informiert GV Ing. Sailer, dass das Grundstück mit dem Stallgebäude rd. 1.600 m² aufweist.

4. Vortrag und Behandlung des Prüfberichtes der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

Der Bürgermeister berichtet, dass der komplette Prüfbericht zur Vorbereitung auf diesen Tagesordnungspunkt an die MandatarInnen übermittelt wurde und trägt die Zusammenfassung des Prüfberichtes der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vollinhaltlich vor.
Der Bürgermeister führt weiter aus, dass die laufenden Ausgaben bedeckt werden können und die Haushaltsführung weiterhin sehr sorgfältig erfolgen wird. Die Wasserversorgung und die Konsolidierung des Gemeindehaushaltes haben oberste Priorität. Morgen findet die Bau- und Gewerberechtsverhandlung für die Betriebsansiedlung der Fa. Porr am Gewerbegrundstück der Gemeinde Kematen statt. Hier werden 150 neue Arbeitsplätze geschaffen und auf rd. 13.000 m² entsteht ein Betriebsgebäude mit rd. 28.000 m³ umbauten Raum. Nichts desto trotz wird dieser Bericht sehr ernst genommen und wir müssen uns in der Ausrichtung klar positionieren. Es wird gewisse Anpassungen geben, in den nachfolgenden Punkten werden bereits Vorkehrungen getroffen.

Die Anfrage von GR Ing. Grabher betreffend der Darlehensaufstockung betreffend dem Einsatzzentrum wird vom Bürgermeister beantwortet.
GV HR Mag. Jordan sieht höchsten Handlungsbedarf und ist der Meinung, dass die Gemeinde Kematen finanziell mit dem Rücken zur Wand steht. Betreffend dem verbleibenden Grundstück im Gewerbegebiet sieht er die Vorgangsweise der Gemeinde Kematen als nahezu blauäugig an und glaubt nicht, dass es in nächster Zeit zu einer Baumaßnahme kommt. Die finanzielle Situation bezeichnet er als dramatisch, der neu geschaffene Finanz-Kontrollausschuss wird mittelfristig Prioritäten setzen müssen. Nicht nur große Projekte, sondern auch kleinere Projekte und Belastungen sollen durchleuchtet werden. Zukünftige Projekte sollen mit größter Sorgfalt angegangen werden.
Der Bürgermeister sieht die getätigten Investitionen als absolut notwendig und es wurden markante fortdauernde Einnahmen neben rd. 4 ha Grundankäufen geschaffen. Mit dem Bebauungsplan für das Gewerbegebiet wurde die Voraussetzung für einen zukunftsweisenden industriellen Bau geschaffen. Es schmerzt, dass noch keine Ergebnisse des namhaften Architektenbüros und der Unternehmerfamilie vorliegen.
GR Sattler sieht die Grenze erreicht und es muss jedes Projekt zukünftig durchforstet und durchleuchtet werden. Es soll über Lösungsansätze gesprochen werden.
GV Ing. Sailer ist der Meinung, dass die vom Land Tirol vorgeschlagenen Hebesätze und Gebührensätze aufgenommen werden. Im Vergleich zu den Nachbargemeinden werden wir in Zukunft nachziehen müssen.
GR Univ.-Prof. Dr. Markl sieht den Zeitpunkt gekommen, absolute Budgetdisziplin einzuhalten. Dieser Bericht soll vollkommen unpolitisch genommen werden. Die Empfehlungen sollen aufgegriffen und umgesetzt werden. Der Gemeinderat soll gemeinsam entsprechende Maßnahmen zur Haushalskonsolidierung setzen.
Vbgm. Gritsch spricht davon, dass in den letzten Jahren viele zukunftsweisende Projekte gemeinsam umgesetzt wurden. Er sieht die Situation nicht als dramatisch und zeigt sich nicht überrascht über diesen Prüfbericht, die finanzielle Situation wurde schon früh erkannt und zum Jahreswechsel im Gemeinderat thematisiert. Die Förderungen sollen diskutiert werden. Auf Anfrage von GR Sattler führt der Vizebürgermeister aus, dass bereits im Voranschlag vorgesehene Projekte verschoben wurden.
GV Ing. Sailer sieht die Gemeinde Kematen immer noch als reiche Gemeinde, bereits Anfang des Jahres wurden Maßnahmen getroffen.
GR Ing. (FH) Schermer ist nicht überrascht vom Prüfbericht und sieht bei den Gebühren noch „Luft nach oben". Hier sollte der Gemeinderat an einem Strang ziehen.
GR Ing. Grabher sieht die Situation kritisch, da im Prüfbericht angeführt wurde, dass entsprechende Ausgabenpositionen mit einer Haushaltssperre zu belegen sind, sollte das veranschlage Erschließungsaufkommen von rd. € 1,5 Mio. nicht erreicht werden.
In einer Debatte zum Technologiepark führt GV Ing. Sailer führt aus, dass das gesamte Projekt nunmehr abgeschlossen wird. Für GV Ing. Sailer steht es außer Streit, dass diese Grundfläche veräußert wird.
GV HR Mag. Jordan sieht in diesem Prüfbericht eine klare Aufforderung zu einer gedanklichen Kehrtwende.

Der Bürgermeister fasst zusammen, dass ein hohes Maß an Übereinstimmung herrscht und der progressive und dynamische Kurs nunmehr konsolidiert wird. Die Gemeinde Kematen hat den Weg einer sorgfältigen Haushaltsführung eingeschlagen, es werden alle Projekte im Finanzkontrollausschuss besprochen. Es werden Ressourcen mit der Entwicklung des Technologieparks geschaffen. Es wird in der Budgetierung ein konservativer Kurs eingeschlagen und nicht in zukünftige Gewerbeentwicklungen vertraut und auch der vorhandene Finanzrahmen nicht voll ausgeschöpft werden. Der Bürgermeister wird die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck nachdem das Antwortschreiben mit dem Finanzkotrollausschuss akkordiert wurde, über die getroffenen Maßnahmen informieren.
Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

5. Bestätigung der Beschlüsse des Gemeindevorstandes

- **Ausfinanzierung Einsatzzentrum**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, für die Ausfinanzierung des Einsatzzentrums das bestehende Darlehen bei der Raiffeisenbank Kematen um € 500.000,00 aufzustocken.
Die Höhe des Darlehens beträgt somit insgesamt € 5.025.000,00. Der Aufschlag auf den 3-Monats-EURIBOR konnte von 0,60 %, ohne Rundung auf 0,57 % ohne Rundung gesenkt werden. Der Mindestzinssatz beträgt 0,57 % p.a. Da es sich um eine Darlehensaufstockung handelt, wurde nur ein Angebot des Darlehensgebers, Raiffeisenbank Kematen eGen, eingeholt. Das bestehende Darlehen wird vorzeitig getilgt und das neue Darlehen wird mit einem Darlehensbetrag von € 5.025.000,00 zugezählt, wobei der Schuldendienst gleich bleibt und die Laufzeit des Darlehens bis 30.6.2045 verlängert wird. (ursprüngliches Laufzeitende 31.03.2042)
Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Darlehensaufstockung um € 500.000,-- zur Ausfinanzierung des Einsatzzentrums, wie vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 23.5.2018, bei der Raiffeisenbank Kematen eGen, zu beschließen.

Beschluss: einstimmig.

- **Hebesätze Grundsteuer**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, wie im Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck angeregt, die Hebesätze für die Grundsteuer A (Hebesatz 450 v. H. des Messbetrages) und Grundsteuer B (Hebesatz 400 v. H. des Messbetrages) auf den Höchsthebesatz von 500 v. H. des Messbetrages ab dem Jahr 2019 anzuheben.

Beschluss: einstimmig

- **Beratung und Beschlussfassung über Vereinbarungen betreffend Auftragsverarbeitung gemäß DSGVO**

  Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Vereinbarung mit Innsbruck Tourismus betreffend der Auftragsverarbeitung gemäß DSGVO zu beschließen.

  Beschluss: einstimmig

  Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Vereinbarung mit feratel media technologies AG betreffend der Auftragsverarbeitung gemäß DSGVO zu beschließen.

  Beschluss: einstimmig

  Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Vereinbarung mit IT Büro Erwin Baldauf betreffend der Auftragsverarbeitung gemäß DSGVO zu beschließen.

  Beschluss: einstimmig

6. **Beratung und Beschlussfassung über die Zuweisung von Lagerräumlichkeiten für die Berggruppe Kematen**

   GR Partl berichtet, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderates über den Antrag der Berggruppe Kematen auf Zuweisung von Lagerräumlichkeiten informiert wurde. Bei einer kürzlich stattgefunden Begehung mit dem Obmann der Berggruppe Kematen im ehemaligen Kabinengebäude wurden entsprechende Räumlichkeiten gefunden.
   Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Berggruppe Kematen die Verwendung von Lagerräumlichkeiten im ehemaligen Kabinengebäude zu genehmigen.

   Beschluss: einstimmig

7. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Liste „Gemeinsam Unabhängig für Kematen" und „Kemater Grüne": Die Gemeinde Kematen soll für private Kemater BetreiberInnen von Solaranlagen einen Qualitätscheck anbieten. Und zwar in Kooperation mit Energie Tirol. Dieser Qualitätscheck wird vom Land Tirol stark gefördert, so dass für private BetreiberInnen nur mehr Euro 50 anfallen. Wie andere Gemeinden, soll auch Kematen diesen Unkostenbeitrag übernehmen, um die Kemater BürgerInnen dabei zu unterstützen, die Sonnenkraft bestens zu nutzen.**

   Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den o.a. Antrag zur Kenntnis.
   Nach einer kurzen internen Beratung stellt GV HR Mag. Jordan den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zurückzuziehen. Die Vorgangsweise soll als Beispiel und Signal für

eine andere Gesinnung der Haushaltsführung dienen. Über die Fördermöglichkeit des Landes Tirol (Qualitätscheck) soll auf der Homepage der Gemeinde informiert werden.
Der Bürgermeister nimmt diesen Punkt von der Tagesordnung.

8. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Liste „Gemeinsam Unabhängig für Kematen" und „Kemater Grüne": Kematen soll ein Vorzeigedorf für Elektromobilität werden, das für die Bevölkerung und öffentliche Hand ein maßgeschneidertes Konzept zum weitreichenden Umstieg auf Elektromobilität erarbeiten soll.**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den o.a. Antrag zur Kenntnis.
GV HR Mag. Jordan führt dazu aus, dass der Umweltgedanke in unserem Dorf verstärkt etabliert werden soll. Durch die Verwendung von E-Bikes könnte der innerörtliche Verkehr stark umgeschichtet werden und es trägt zur Mobilität der Menschen bei. Es soll die Schaffung von öffentlichen Ladestationen und andere Maßnahmen überlegt werden.
Vbgm. Gritsch informiert den Gemeinderat, dass der Verkehrsausschuss und auch der E-Werk-Ausschuss schon seit längerer Zeit die Themenbereiche Mobilität und Elektromobilität bearbeiten. Es wurde in mehreren Protokollen zu diesem Themenbereichen festgehalten, welche Maßnahmen vorgenommen werden sollen. Die in die Ausschüsse kooptierten Vertreter sollen ihre Fraktionen darüber informieren.
GV HR Mag. Jordan dankt dem Vizebürgermeister für die Information und sieht diesen Antrag als Verstärkung zu der bisher in den Ausschüssen geleisteten Arbeit.
GR Ing. (FH) Schermer informiert, dass bereits Standorte für die E-Ladestationen festgelegt wurden und die weitere Vorgangsweise für die Errichtung und den Betrieb ist im E-Werk-Ausschuss festgelegt worden. Die Planung befindet sich nunmehr in der Endphase.
GR Sattler fordert den E-Werk-Ausschuss-Obmann dazu auf, sich mit Rene Schader in Verbindung zu setzen, da nach seiner Meinung E-Mobilität nur mit dieser Person als Experte stattfindet.
Der Bürgermeister fasst zusammen, dass die beiden Ausschüsse bereits auf hohen Niveau diesen Themenbereich bearbeiten und im Herbst konkretes dazu gesagt werden kann.
Nach einer Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, die Bearbeitung dieses Themenbereiches weiterhin in den beiden Ausschüssen zu belassen. Ein Konzept, das stetig wächst, soll unter Beiziehung entsprechender Fachleute (z. B. Rene Schaden) weiterentwickelt werden. Im Herbst soll dem Gemeinderat über das Ergebnis berichtet werden.

Beschluss: einstimmig

18. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- **Kulturinitiative „Kultur wächst nach"**
  Auf Anfrage von GV HR Mag. Jordan informiert der Amtsleiter, dass aus Termingründen keine Aufführung der Kulturinitiative „Kultur wächst nach" in Kematen stattfinden konnte.

- **Gemeinderatsausflug**
  Der Bürgermeister schlägt einen Gemeinderatsausflug zur Besichtigung des Brenner-Basistunnels mit anschließenden Abendessen im Le Torri an einem Nachmittag in den ersten beiden Septemberwochen vor. Der Gemeinderat erklärt sich mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Der Protokollführer:

Matthias Bachmann